

Sebastian Claren

After Blinky Palermo

für Violoncello solo und Orchester

Violoncello Solo

Allgemein

Verstärkung

In den meisten Konzertsälen wird es notwendig sein, das Solocello zu verstärken, um seine akustische Präsenz gegenüber dem Orchester hervorzuheben. Diese Verstärkung muss so behutsam geschehen, dass sie zu keinem Zeitpunkt als eigener Raumklang wahrgenommen wird, und sollte über einen einzelnen Lautsprecher (z.B. Mackie SRM350/450s, Roland KC oder JBL EON) erfolgen, der hinter dem Solocello unauffällig aufgestellt ist.

Die Aktion des Solocellos im vorletzten Takt muss ein wenig mehr angehoben werden, um die Unregelmäßigkeiten im extrem langsamem Bogenstrich zu betonen.

Zusätzlich zur Aktion des Solocellos wird in diesem Takt eine Tonaufnahme mit Seriema-Gesängen über zwei links und rechts der Bühne aufgestellte Lautsprecher eingespielt. Es handelt sich hierbei um den Gesang eines lateinamerikanischen Kranichvogels, der für seine kilometerweit hörbaren Warnrufe bekannt ist. Die Aufnahme muss mehr als zwei Minuten dauern, damit sie am Anfang des Taktes ein-, und am Ende des Taktes ausgeblendet werden kann. Sie sollte den gleichzeitigen Gesang von mindestens drei Seriemas enthalten, vorzugsweise gemischt rotbeinige und schwarzbeinige Tiere. Auf Wunsch kann eine CD vom Komponisten zur Verfügung gestellt werden.

Es empfiehlt sich, die Aktion des Solocellos und das Einblenden der Seriema-Gesänge bereits vor Ende des vorletzten Taktes zu starten, um einen nahtlosen Übergang zu erreichen. Sowohl die Aktion des Solocellos, als auch die Einspielung der Seriema-Gesänge wird vom Pizzicato-Akkord der Streicher im letzten Takt abgeschnitten. Trotz dieser eindeutigen Schlussgeste sollte die Aufnahme nicht ausgeschaltet, sondern sehr rasch ausgeblendet werden, um ein möglichst geräuschloses Verschwinden zu gewährleisten.

Die Lautstärke der Seriema-Einspielung sollte möglichst genau an die Aktion des Solocellos angeglichen werden, so dass sich für das Publikum ein akustisches Gleichgewicht zwischen den beiden Klangquellen ergibt.

Wiederholungen

Wenn nicht anders angegeben, werden Takte zwischen Wiederholungszeichen zweimal gespielt. Der Zusatz **3x**, **4x**, **5x**, etc. bedeutet, dass die betreffenden Takte *insgesamt* dreimal, viermal oder fünfmal gespielt werden sollen.

In einigen Fällen sollen Teile der Wiederholungstakte nicht bei jeder Wiederholung gespielt werden. Diese Teile sind durch eckige Klammern eingerahmt und wie folgt bezeichnet:

nur 1. Mal Die so bezeichneten Teile sollen nur beim ersten Mal gespielt und danach ausgelassen werden.

ab 2. Mal Die so bezeichneten Teile sollen beim ersten Mal ausgelassen und erst ab dem zweiten Mal gespielt werden.

Takte mit Fünftel- und Sechstel-Schlägen

In einigen Takten erscheinen Schläge, die als 1/5 oder 1/6 bezeichnet sind. Es handelt sich hierbei um freistehende Quintolen-Viertel und Sechstolen-Viertel (=Triolen-Viertel), die wie gewöhnliche Quintolen-Viertel und Sechstolen-Viertel zu spielen sind, aber keine vollständige Quintole oder Sechstole ergeben. Der Schlag beginnt also wie eine gewöhnliche Quintole oder Sechstole, nach einem Viertel beginnt aber bereits der nächste Schlag, ohne dass die begonnene Quintole oder Sechstole zu Ende gespielt worden ist.

Vorzeichen

Pfeile nach unten oder nach oben, die an die üblichen halbtönigen und vierteltönigen Vorzeichen angefügt sind, bezeichnen Abweichungen um weniger als einen Viertelton und werden ausschließlich im Unisono eingesetzt. Die genaue Tonhöhe muss hier nach Gehör entschieden werden.

Notation

Wenn nicht anders angegeben, ist durchgehend ohne Vibrato zu spielen.

$\frac{1}{2}$ press.	starker Bogendruck
press.	sehr starker Bogendruck
$\frac{1}{2}$ flaut.	schwacher Bogendruck
flaut.	sehr schwacher Bogendruck
$\frac{1}{2}$ sul tasto	am Griffbrett
sul tasto	ganz am Griffbrett
$\frac{1}{2}$ sul pont.	am Steg
sul pont.	ganz am Steg
gett.	gettato, Bogen ausspringen lassen
c.c. batt.	colle crini battuto
molto vib.	übertriebenes Vibrato
 mit Fingernagel (oder Plektrum) gezupft	
<i>l.H.</i>  gliss.	linke Hand greift Glissando mit Fingernagel

 Halbflageolett: Saite nicht ganz auf das Griffbrett herunterdrücken. Bei *Pizzicato*-Spiel resultiert ein trockener, gedämpfter Ton; bei *Arco*-Spiel ein getrübter, abgeschwächter Klang. Leere Saiten müssen bei dieser Spieltechnik unbedingt vermieden werden.

 Die Saite mit einem Zusatzfinger dämpfen. Im Unterschied zum künstlichen Flageolett darf der Finger keinen Knotenpunkt der Saite berühren, da keine Obertöne erzeugt, sondern der Grundklang der gegriffenen Saite abgeschwächt werden soll. Es resultiert ein trockener Impuls ohne Nachklang (*Pizzicato*-Spiel).

 dasselbe, stark gedämpft durch zweiten Zusatzfinger oder besonders effektive Dämpfung

VIOLONCELLO SOLO

After Blinky Palermo

Sebastian Claren

(2002)

The sheet music consists of six staves of musical notation for cello. Staff 1 (measures 1-3) starts with a tempo of $\text{♩} = 84$ and a ritardando. It uses pizzicato technique (*pizz.*) and semper (continuous). Measure 2 includes dynamic *mp*. Staff 2 (measures 4-6) shows a transition with a circled '1' and a tempo of $\text{♩} = 82$, marked *rit.* Measure 5 includes a measure repeat sign. Staff 3 (measures 7-9) shows a complex rhythmic pattern with a tempo of $\text{♩} = 79,7$ and a ritardando. Measures 8-9 include slurs and grace notes. Staff 4 (measures 10-12) shows a return to a faster tempo of $\text{♩} = 78,2$ with a ritardando. Measures 11-12 include slurs and grace notes. Staff 5 (measures 13-15) shows a return to a slower tempo with various bowing techniques like *arco*, *sul tasto*, *pont.*, *tasto*, and *pizz.* Measures 14-15 include slurs and grace notes.

Sebastian Claren — After Blinky Palermo [VIOLONCELLO SOLO]

2

(2) 17 [♩=76] rit. —————— [♩=74,8] rit. ——————
sul tasto, flautando *sempre press.* *sul pont.* *flaut.*
nur 2. Mal

20 *press. flaut.* *press. flaut.* *press. flaut.*

22 [♩=73,2] rit. *ord. → tasto → tasto → pont. → ord. → pont. → ord. → tasto → ord.* *ord. → pont. → ord.* *ord. → 1/2 press.*
IV. *p*

24 [♩=71,8] rit. *sim.* [♩=71] rit. *ord. → 1/2 press. 1/2 press. → ord. pont. → ord. ord. → pont. ord. → pont.*

27 [♩=70] *pizz.* **(3)** *pp*

30 *pizz. ord.* *arco c.c. batt.* *pizz.* *pizz. ord.*

33 *arco 1/2 press.* **(3x)** *c.c. batt. sul tasto c.c. batt. sul tasto* **(4)** *d=105* *tasto ord.*

37 *sul tasto 1/2 press. sul tasto* **(4x)** *ff > < ff mf > < mf*

41 *mf > < mf* *mf > < mf* *mf > < mf* *mf > < mf*

46 **(5)**

52

1/2 press. → flaut.

56 sul tasto v

61 arco + sul pont. 61 Bogen 45° zu Saite 9x

76 77-78 79 80-81

82 pizz. 7x pizz. 1/2 press. → flaut. arco, 1/2 pont. sul tasto pizz.

88 89-96 97 1/2 press. ♩=84 accelerando

101 sul tasto press. sul tasto press. sul tasto sim.

103 sul tasto sul pont. sul tasto sul pont. sul tasto sul pont.

[♩=87,5] accel.

105 108-110

4

10 [♩=89] *accel.*

111 *pizz.* *arco* *vib.* *(vib.)*

115 *arco* *vib.* *(vib.)*

119

121

123 *gett.* *mp* *mp* *mp* *mp*

125 *arco* *pizz.* *gett.* *pp* *pp* *pp*

129 *3:2* *7:6* *6:5* *5:4*

131 *pp* *p* *p* *p* *p*

133 *III. press., am Frosch*

135 *f* *p* *f* *p* *f* *p*

137 *III.* *IV.* *III.* *IV.* *IV.* *III.* *III.* *IV.*

The sheet music consists of ten staves of musical notation for cello. Staff 1 (measures 10-11) shows a mix of pizzicato and arco strokes. Staff 2 (measures 115-119) includes a vibraphone part. Staff 3 (measures 121-123) features a rhythmic pattern with eighth-note pairs. Staff 4 (measures 125-129) shows complex time signatures (3:2, 7:6, 6:5, 5:4). Staff 5 (measures 131-133) uses grace notes and slurs. Staff 6 (measures 135-137) features eighth-note patterns. Various dynamics like *p*, *f*, *pp*, and *accel.* are indicated throughout. Measure numbers 10, 11, 12, and 13 are circled, and measure 12 has a specific instruction: "III. press., am Frosch".

139 [♩=101,6] *accel.* - - - - -

pizz. ↴ *mf* [♩=103] *accel.* - - - - -

141 (13) *pizz. + arco 8va* *(loco)* *sul tasto* *1/2 flaut.* *1/2 flaut.*
c.c. batt. *3* *1/2 press.* *sul tasto* *3x*

144 *ord. 8va* *pizz. (loco)* *arco 8va* *(loco)* *c.c. batt. 4x* *1/2 flaut. sul tasto* *c.c. batt. 5x* *8va*
3 *mf* *∅<mf* *mf* *pizz. + 2* *mf* *∅<mf* *mf* *ord. 6x*
mf *∅<mf* *mf* *mf* *∅<mf*

147 *pizz. + (loco)* *1/2 flaut. sul tasto* *c.c. batt. 4x* *1/2 flaut. sul tasto* *c.c. batt. 3x* *1/2 press. c.c. batt. 2x*
mf *∅<mf* *mf* *∅<mf* *mf* *mf* *∅<mf* *mf* *∅<mf*

151 (14) [♩=105] *accel.* - - - - -

pizz. + 3 *5x* *c.c. batt.*

155 [♩=106,8] *accel.* - - - - -

c.c. batt. *ppppp* *160-162* *3*

163 [♩=109,8] *accel.* - - - - -

c.c. batt. *ppppp* *[♩=111,3] accel.* - - - - - *immer mit ganzem Bogen*

167 *sim.* *15* *[♩=113,3] accel.* - - - - - *ord. ff*

172 *mit ganzem Bogen* *∅<mf>∅* *∅<mf>∅*

176 [♩=116,2] *accel.* - - - - -

∅<mf>∅ *∅<mf>∅* *∅<mf>∅* *sim.*

(16) 180 [♩=118,3] *accel.* - - - - - *c.c. batt.* *182-183* *2* *184*

ppppp

276 press. sul tasto press. 4x 4x

281 sul tasto press. sul tasto press. flaut. press.

285 sul pont. c.c. batt. ppp \otimes $\otimes < p > p > \otimes$

291 1/2 press. 1.-3. Mal sul tasto 3x

295 f pp press. flaut. sul tasto ab 2. Mal press. flaut. sul tasto 7x

(24) 1/2 press. f pp f pp f pp sul tasto tasto press. flaut. press. flaut.

300 ff f pp f pp senza decresc. flaut. mp \otimes f pp f pp

304 press. tasto press. tasto press. c.c. batt. c.c. batt.

308 press. flaut. press. flaut. press. flaut. tasto press. sul pont. flaut.

312 f pp f pp f pp f pp press. 5x sul tasto 1/2 press. v

317 press. tasto flaut. sul pont. press. sul pont. tasto sul pont. (25) $\text{d}=60$

This musical score page contains ten staves of music for cello and flute. The staves are numbered 276 through 317. The score includes dynamic markings like *ppp*, *ff*, *f*, *p*, *mp*, *ff*, and *ff*. Articulation marks include *press.*, *sul tasto*, *tasto*, *sul pont.*, *c.c. batt.*, and *flaut.*. Performance instructions like *poco*, *5x*, *3x*, *7x*, and *1/2 press.* are also present. Measure 291 features a complex rhythmic pattern with sixteenth-note figures. Measure 304 shows eighth-note patterns. Measure 312 includes a five-measure repeat sign. Measure 317 concludes with a tempo change to $\text{d}=60$.

Sebastian Claren — After Blinky Palermo [VIOLONCELLO SOLO]

322 **(26)** $\text{d}=84$
tasto *press. flaut.* *tasto* *press. flaut.* *tasto* *press. flaut.* *1/2 pont.*
f pp *f pp* *f pp* *p* *1/2 press.*

329 *press.* *flaut.* *press.* *5x sul tasto* *c.c. batt.* *7x press.*
mp *mp* *f* *p*

333 *sul pont.* *press.* *tasto* *sul pont.* *flaut.* *sul pont.* $\text{d}=60$
p *p* *<p>* *p p* *>p* *<p>*

(27) $\text{d}=84$
sul tasto *3x*
337 *mp* *3* *mp* *3* *mp* *3* *mp* *3*
342 *ppp* *+* *ppp* *+* *ppp* *+* *ff* *>* *ff*
346 *sul pont.* *press.* *flaut.* *sul pont.* *sul tasto* *flaut.* *press.* *sul tasto* *3* *mp* *3*
349 *c.c. batt.* *batt.* *molto vib.* $\text{d}=60$ *352-353*
354 *3* *2* *4+3+2*
(28) $\text{d}=84$
5x press. *1/2 press.*
p > p > *mp >* *mp >* *mp > <mp*
358 *mp >* *<mp* *sul tasto* *3* *mp* *<mp* *mp > <mp* $\text{d}=60$

(29) $\text{d}=84$

361 *sul tasto* III. V IV. $\text{p} \gg \text{p}$ mp $\text{mp} < \text{mp}^3$ sul tasto V 1/2 press. V press.

364 sul tasto V V sul pont. V 60 $\text{ff} > \text{ff} > \text{ff} >$

(30) $\text{d}=84$

367 sul tasto V 60 31 $\text{d}=84$ 371-372 373 $\text{d}=60$

375 II. sul tasto I. V I. II. III. $\text{p} \gg \text{o}$ ord. V $\text{o} < \text{mp} > \text{o} < \text{mp} > \text{o}$

379 sul tasto V p o sul pont. V c.c. batt. 8va p o mp

383 (8va)-press. V mp sul tasto V mp 60

(33) $\text{d}=84$ press.

389 3x 7x sul pont. V $\text{p} \gg \text{o}$ 60 394-395

(34) $\text{d}=84$

396 $\text{f} > \text{f} > \text{f} >$ sul pont. V press. V sul tasto V

401 flaut. V ord. V p o press. V ff V V 60

406 35 $\text{J}=84$ *sul tasto* *ord.* *press.* *f*

411 $\text{J}=60$ 36 $\text{J}=84$ *press.* *sul pont.* *press.*

421 $\text{J}=60$ 37 $\text{J}=84$ *sul tasto* *II. \otimes* *p* *$>$* *$<$* *p* *$>$* *$<$* *p*

428 *press.* *sul tasto* *press.* *sempre sul tasto* *I. \otimes* *p* *$>$* *$<$* *p* *$>$* *$<$* *p*

433 *press.* *pont.* *molto vib.* 38 $\text{J}=84$ *press.* *sul pont.*

441 *flaut.* *sul tasto* *press.* *(loco) flaut.*

445 $\text{J}=60$ 39 $\text{J}=84$ *press.* *sul pont.* *11x*

453 $\text{J}=60$ 40 $\text{J}=84$ *ca. 2'*

456

Nimmt Bogen in Faust und streicht so langsam wie möglich an der rechten Seitenfläche des Stegs entlang (Aufstrich). Erst hohe Pfeifgeräusche, zum Frosch hin tiefe Quietsch- und Presstäste, ganz am Frosch wieder einige Pfeifgeräusche.